

Sommersemester 2011

Prof. Dr. Markus Janka/Wiss. Mitarb. Volker Müller

Fachdidaktische Übung: Einführung in die Didaktik des Lateinischen

Aufgaben für die Sitzung am 24.06.2011:

„Wörter lernen und behalten“: Psycholinguistische, statistische und didaktische Grundlagen der Wortschatzarbeit

Literatur:

1) Clement UTZ, Mutter Latein und unsere Schüler – Überlegungen zu Umfang und Aufbau des Wortschatzes, in: Peter NEUKAM (Hg.), Antike Literatur – Mensch, Sprache, Welt, München 2000 (Dialog Schule – Wissenschaft 34), S. 146-172.

2) Franz-Peter WAIBLINGER, Wortschatzerwerb im Lateinunterricht (Vortrag von 2002)

<http://www.lrz-muenchen.de/~ud311ah/www/wortschatz.html>

3) Wilhelm PFAFFEL, *Omnia mutantur – nos non mutamur in illis?* Methodische Forderungen an den Lateinunterricht, in: Dieter Friedel (Hg.), Antike verpflichtet. Bildung statt Information. Festschrift für Peter Neukam, Bamberg/München 2001, S. 60-71.

Aufgaben:

Plenum:

Arbeiten Sie den Aufsatz von Clement Utz durch und definieren in Anlehnung an die dort entwickelten Thesen die folgenden Begriffe:

„Neuer Schüler“; Bamberger Wortschatz; Kulturwortschatz; Lemma; Feldvernetzung (mit Beispielen);

Lektürecorpus; Fundamentum; Augmenta

Spezialisten:

- 1) Referat 25: Petra Zollner: Zusammenfassung von Utz, S. 146-148; 151-159 auf einer Seite
- 2) Referat 26: Sebastian Schmiedel: Zusammenfassung von Utz, S. 162-170 auf einer Seite
- 3) Referat 28: Andrea Hetzenecker: Zusammenfassung des Vortrags von Pfaffel auf einer Seite
- 4) Referat 24: Maximilian Hitzler: Zusammenfassung des Vortrags von Waiblinger auf einer Seite

Plenum (Bitte diese Hausaufgabe schriftlich erledigen und rechtzeitig abgeben):

- 1) Analysieren Sie den folgenden Auszug aus einer modernen Wortkunde nach der didaktisch-methodischen Konzeption!
- 2) Welche Erkenntnisse der neueren Wortschatzdidaktik sind wie umgesetzt?
- 3) Vergleichen Sie die Wortschatzdarbietung mit derjenigen in einem Vergleichswerk der älteren Generation!

Q
qui
quisque

Adestne quisquam?	Ist irgendjemand da?
Aliquis adesse debet!	Irgendjemand muss da sein!

Qui imperator Galliam subiecit? Welcher Feldherr hat Gallien unterworfen?
Imperator, qui Galliam subiecit, Der Feldherr, der Gallien unterworfen
notissimus erat. hat, war sehr bekannt.
Caesarem imperatorem notissimum Cäsar war – wie wir wissen – ein sehr
fuisse scimus. Qui Galliam subiecit. bekannter Feldherr. Dieser (Er) hat Gallien
unterworfen.
Qui fit, ut multi Caesarem laudent? Wie kommt es, dass viele Leute Cäsar loben?
Quin me iuvas? Warum hilfst du mir nicht?
Non dubitare debes, quin te iuvem. Du brauchst nicht daran zweifeln, dass ich dir
helfe.

quisnam wer denn
quisquam irgendjemand
quisque jeder
quisqueis jeder, der

quidam ein gewisser, irgendeiner; Pl. einige
quidem freilich, gewiss, wenigstens, zwar

quia weil
quod dass, weil
quoniam da ja, da nun
cum m. Konj.: als, nachdem; weil; obwohl; während (dagegen)

quis wer
qui welcher
quisnam wer denn
quid was
quod welches
quidnam was denn

Freizeit - Erholung

quiescere (aus)ruhen, schlafen
otium freie Zeit, Ruhe (von berufl. Tätigkeit); Frieden
convivium Gastmahl, Gelage
somnus Schlaf

qui	Adv.	wie
qui	quae, quod	1 welcher, welche, welches; der, die, das 2 relativer Satzanschluss: dieser, diese, dieses
quia	Subj. m. Ind.	weil
quicumque	quaecumque, quodcumque	jeder, der; wer auch immer
quid		was
quidam	quaedam, quiddam subst.	ein gewisser, irgendeiner; Pl. einige
quidam	quaedam, quoddam adj.	ein gewisser, irgendeiner; Pl. einige
quidem	Adv.	freilich, gewiss, wenigstens, zwar
quidnam		was denn
quiescere	quiescō, quievī, quietum	(aus)ruhen, schlafen
quin	im Hauptsatz Subj. m. Konj.	1 vielmehr, warum nicht 2 dass nicht 3 dass (in festen Wendungen)
quinque		fünf i. cinque, f. cinq
quippe		freilich
quire	quēō, quīvī (quī)	können
quis		wer f. qui/que, i. chi/che, s. que
quisnam		wer denn
quisquam	quaequam, quidquam (quicquam)	irgendjemand
quisque	quaeque, quodque adj.	jeder
quisque	quidque subst.	jeder